



digiGEBF



IQ:

Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen



UNIVERSITÄT
BIELEFELD
Fakultät für
Erziehungswissenschaft

Verlängerung des Calls zur Thementagung der digiGEBF „Inklusion und Bildung als Thema der empirischen Bildungsforschung: Theoretische Ansätze und empirische Befunde“ am 17.09.2021

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen e.V. an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Arbeitsbereich schulische Inklusion und sonderpädagogische Professionalität an der Fak. für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld richten im Rahmen des digitalen Jahres der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (digiGEBF21) eine digitale [Thementagung „Inklusion und Bildung als Thema der empirischen Bildungsforschung“](#) aus.

Der Ausbau inklusiver Bildung in Deutschland ist eins der größten Reformprojekte der letzten 20 Jahre. Im Schulkontext umfasst Inklusion dabei insbesondere den Unterricht von Schüler*innen mit sonderpädagogischen Förderbedarfen in allgemeinen Schulen. Nach einem weiten Begriffsverständnis wird darunter zudem die Berücksichtigung unterschiedlicher Heterogenitätsdimensionen verstanden, um Schüler*innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gerecht zu werden. Gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention ist mit Inklusion das Ziel verbunden, Menschen mit Behinderungen gleichberechtigten Zugang zum allgemeinen Bildungssystem zu gewähren. Dieses Ziel erstreckt sich auf alle Ebenen des Bildungssystems. Zur Verwirklichung des Rechts auf inklusive Bildung stehen Akteur*innen auf verschiedene Systemebenen vor großen Herausforderungen. Diese Herausforderungen sowie Möglichkeiten ihrer Bewältigung zu untersuchen ist Gegenstand der Thementagung.

Eingereicht werden können Beiträge aus allen Disziplinen der empirischen Bildungsforschung, die sich mit dem Thema ‚Inklusion und Bildung‘ beschäftigen. Dies umfasst insbesondere Arbeiten, die sich mit der besonderen Situation von Schüler*innen mit sonderpädagogischen Förderbedarfen beschäftigen, wie auch Analysen zu schulischer Inklusion insgesamt. Beiträge, die sich mit weiteren Ebenen des Bildungssystems von der frühkindlichen Bildung, über die Schul-, Berufs-, Universitäts- und Weiterbildung, bis hin zu Konzepten des lebenslangen Lernens auseinandersetzen, sind gleichfalls willkommen.

Die eingereichten Beiträge sollten sich möglichst einem der folgenden Themencluster zuordnen:

- Entwicklung, Gestaltung und Wirkung inklusiver Bildung
- Rahmen-, Umsetzungs- und Gelingensbedingungen inklusiver Bildung
- Konzeptionelle und methodische Herausforderungen bei der Untersuchung inklusiver Bildung

Für die Tagung sind folgende Beitragsformate vorgesehen:

- Einzelbeiträge
- Symposien
- Poster
- Projektwerkstätte
- Round Tables

Beiträge können vom **4. Mai bis 20. Juni 2021** auf der Tagungshomepage der digiGEBF21 eingereicht werden (https://www.digigebf21.de/frontend/index.php?page_id=16673).

Anschließend werden sie einem Peer Review-Verfahren unterzogen. Ausnahmen gelten für Beiträge, die bereits für die GEBF 2020 in Potsdam angenommen wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unten.

Termine

- 04.05.2021: Einreichungssystem öffnet
- 20.06.2021: letzter Tag der Einreichung, dann Schließung des digitalen Einreichungssystems
- ab 15.07.2021: Mitteilung über Annahme der Beiträge
- Voraussichtlich 15.08.2021: Veröffentlichung des digitalen Tagungsprogramms
- **17.9.2021: Digitale Tagung "Inklusion und Bildung"**

Kontakt

Kontaktieren Sie uns bei Fragen gerne per E-Mail über digigebf.inklusion.iqb@hu-berlin.de

Programmkomitee

Cornelia Gresch, Aleksander Kocaj, Petra Stanat (Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen an der Humboldt-Universität zu Berlin), Janka Goldan, Birgit Lütje-Klose und Phillip Neumann (Universität Bielefeld).

Allgemeine Hinweise

Begutachungskriterien für eingereichte Beiträge sind:

- Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit der theoretischen Herleitung
- Klare Darstellung von Fragestellung und Methode
- Qualität der methodischen Anlage
- Qualität der gewonnenen Daten und der Auswertung

Eine Ausnahme besteht für **Beiträge, die bereits für die 8. GEBF Tagung in Potsdam 2020 angenommen** wurden und thematisch zum Fokus dieser Tagung passen: Diese werden auch ohne erneute Begutachtung für die digiGEBF21 Thementagung angenommen. Sollten Sie einen bereits angenommenen Beitrag einreichen, dann vermerken Sie dies bitte bei der Einreichung.

Für alle Beitragsformate gilt: Reichen Sie ein Abstract von bis zu maximal 5500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) ein (exkl. Literatur). Inhaltlich sollten darin Aussagen zu folgenden Punkten gemacht werden:

- Theoretischer Hintergrund
- Fragestellung
- Methode
- Ergebnisse
- Literatur (zählt nicht zu den 5500 Zeichen)

Hauptsprache der Konferenz ist Deutsch. Einreichungen sind aber auch in englischer Sprache möglich.

Einzelbeiträge

Die Einzelbeiträge umfassen 15 Minuten Vortragszeit. Anschließend sind 5 Minuten für eine Diskussion oder Nachfragen eingeplant. Einzelbeiträge werden thematisch gruppiert und zu Sessions zusammengefasst. Jede Session besteht aus maximal vier Einzelvorträgen.

Einzureichen sind:

- Name(n) der/s Autor*innen mit institutioneller Affiliation
- Titel des Beitrags
- Abstract (vgl. „Allgemeine Hinweise“)

Symposien

Symposien ermöglichen es, mehrere Beiträge unter einer thematischen Fokussierung zu vereinen. Vorgesehen sind drei bis maximal vier Einzelbeiträge sowie ggf. eine Diskussion. Die Symposien dauern insgesamt 90 Minuten. Die Verantwortung für die Organisation und die Durchführung des Symposiums obliegt dem Chair. Symposien werden im Einreichungssystem als „Session“ eingereicht.

Einzureichen sind:

- Name des Chairs sowie der/s Diskutant*innen mit institutioneller Affiliation
- Titel des Symposiums
- Mantelabstract zum Symposium, welches die gemeinsame Fragestellung erläutert und die Einzelbeiträge kurz darstellt (maximal 5500 Zeichen (inkl. Leerzeichen))
- Keywords (zu den Einzelbeiträgen und zum Mantelabstract; vgl. Eingabemaske Conftool)

Für jeden Einzelbeitrag ist folgendes einzureichen:

- Name(n) der/s Autor*innen mit institutioneller Affiliation
- Titel des Beitrags
- Abstract (vgl. „Allgemeine Hinweise“)
- Keywords

Poster

Eingereichte Poster werden in einer digitalen Postersession vorgestellt. Autor*innen können ihre Arbeit mit den Teilnehmenden der Session diskutieren.

Das beste Poster wird mit einem Posterpreis vom Waxmann-Verlag prämiert. Dieser wird bei der Abschlussveranstaltung verliehen.

Einzureichen sind:

- Name(n) der/s Autor*innen mit institutioneller Affiliation
- Titel des Beitrags
- Abstract (vgl. „Allgemeine Hinweise“)
- Keywords

Projektwerkstätte

Im Rahmen einer Projektwerkstatt von 90 Minuten können Sie sich Feedback von anderen Interessierten einholen und Projekte gemeinsam weiterentwickeln. Das kann z. B. ein von Ihnen generiertes Tool, ein Test oder eine Projektidee sein. Der/Die Themensteller*innen übernimmt die Moderation und setzt Impulse für die Diskussion.

Einzureichen sind:

- Name(n) der/s Autor*innen mit institutioneller Affiliation
- Titel der Projektwerkstatt
- Abstract mit einer Erläuterung der Projektidee und der Zielsetzung
- Keywords

Round Tables

Im Rahmen von Round Tables können innerhalb von 90 Minuten zum Tagungsthema passende Themen diskutiert werden

Einzureichen sind:

- Name(n) der/s Autor*innen mit institutioneller Affiliation
- Titel des Round Tables
- Abstract mit Präzisierung der Ausgangslage und der zentralen Fragestellung
- Keywords